
Johnson-Jahrbuch

Band 2/1995

Herausgegeben von
Ulrich Fries und Holger Helbig

Vandenhoeck & Ruprecht

Redaktion: Holger Helbig

Umschlagbild: Andreas Lemberg, Uwe Johnson IX, Öl auf Leinwand

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Johnson-Jahrbuch. –

Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht.

Erscheint jährl. – Beitr. teilw. dt., teilw. engl. –

Aufnahme nach Bd. 1. 1994

ISSN 0945-9227

Bd. 1. 1994 –

ISBN 3-525-20901-0

© 1995, Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen. – Printed in Germany.
Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Satz: Competext, Heidenrod

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

1994 war ein Johnson-Jahr. Uwe Johnson und sein Werk waren Gegenstand zahlreicher Veröffentlichungen und Mittelpunkt einer Reihe von Veranstaltungen. In London und Neubrandenburg fanden Tagungen statt, auf denen die Johnson-Forschung unterschiedlichste Interpretationen und neue Zugänge zum Werk vorstellte, in Frankfurt am Main richtete Siegfried Unseld eine Matinee zu Ehren eines seiner bedeutendsten Autoren aus, die Güstrower Bibliothek erhielt den Namen Uwe Johnsons. Wenn auch diese und andere Veranstaltungen den Anlaß nutzten, den Johnsons 60. Geburtstag und sein 10. Todestag boten, das große Interesse der Öffentlichkeit ist ohne die geschichtliche Entwicklung Deutschlands kaum verständlich. In diesen Zusammenhang gehört auch das Erscheinen der ersten beiden Bücher über das Leben Uwe Johnsons.

Die Tagungen werden im Überblick besprochen, zudem enthält der zweite Band des *Johnson-Jahrbuchs* bereits einen Teil der Beiträge der Londoner Veranstaltung, die unter dem Titel »... und hätte England nie verlassen« stattfand. Aufgrund der Reaktionen auf den ersten Band und des Bemühens um angemessene Aktualität haben wir die Rubrik *Kleine Beiträge* eingerichtet. Sie soll Raum für mitteilenswerte Details oder bemerkenswerte Funde bieten und steht nicht nur dem wissenschaftlichen Publikum offen.

Der vorliegende Band des *Johnson-Jahrbuchs* ist dem Andenken Helen Wolffs gewidmet. Sie war nicht nur eine bemerkenswerte und lebenswürdige Persönlichkeit, sondern auch eine Verlegerin mit nicht zu

überschätzenden Verdiensten um die deutsche Literatur. Uwe Johnson hat ihr und Peter Suhrkamp die *Jahrestage* zugeeignet, und einiges spricht dafür, daß sein bedeutendster Roman nicht ohne ihre Hilfe zustande gekommen wäre.

Für die freundliche Gewährung der Rechte zum Abdruck des Nachrufs von Günter Grass danken wir ihm und dem Steidl Verlag, Göttingen; dem Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main, für die Möglichkeit, unveröffentlichte Briefe bzw. Teile davon drucken zu dürfen. Diese Unterstützung hat es ermöglicht, die Persönlichkeit Helen Wolffs in verschiedenen Beiträgen noch einmal sichtbar werden zu lassen. Wir danken ebenfalls den Inhabern der Bildrechte, Herrn Propp, Halle, und dem Buchreport, Dortmund.